

# Maschinenbau und Management (berufsbegleitend)

Hochschule Schmalkalden (University of Applied Sciences) Master of Engineering





Profil

## Master of Engineering mit Führungskompetenz

In der Berufspraxis sind zunehmend Ingenieurinnen und Ingenieure gefragt, die neben technischem Fachwissen auch über entsprechendes Management-Knowhow verfügen und damit sowohl die technischen als auch die betriebswirtschaftlichen Themen eines Unternehmens verstehen. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der Dualen H Eisenach das berufsbegleitende Studium "Maschinenbau und Management" entwickelt, das aktuelles Vertiefungswissen im Bereich Maschinenbau

 $sowie\ betriebs wirtschaftliche\ und\ rechtliche\ F\"{a}higkeiten\ vermittelt.$ 

Das Curriculum zeichnet sich durch eine durchgängige Fokussierung auf die Anforderungen der Praxis aus, so dass neben dem aktuellen technischen Stand auch betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen behandelt werden. Darüber hinaus werden Kompetenzen zur erfolgreichen Bewältigung von Führungsaufgaben trainiert, welche zu einer Stärkung der bereits vorhandenen Führungsposition oder zum Aufstieg in eine Führungsposition geeignet sind. Zusätzlich öffnet sich den Studierenden mit dem Master-Abschluss auch der Weg zur Promotion.



## Zentrum für Weiterbildung

Dipl.-Betrw./Dipl.-Volksw. (FH)? Anke Köhler Tel.: 03683-688 1740 a.koehler@hs-sm.de

HSM Fernstudium >

## Auf einen Blick ...

- · Studienform: berufsbegleitend
- Studiendauer: 5 Semester
- · Abschluss: Master of Engineering (M.Eng.)
- · ECTS: 90 Kreditpunkte
- · Akkreditierung: ACQUIN
- Studienstart: bei ausreichend Bewerbungen jeweils zum Sommer- und Wintersemester
- Studiengebühr: 2.560 EUR pro Semester
- Studienort: Schmalkalden und Eisenach

#### Inhalt

## Studienkonzept

Das Studium umfasst fünf Semester und ist mit Selbststudien- und Präsenzphasen so konzipiert, dass sich Berufstätigkeit und Studium optimal vereinbaren lassen. Die Prüfungen sind direkt in den Studienablauf integriert und finden während der mehrtägigen Präsenzphasen statt. Kleine Jahrgangsgruppen und eine individuelle Betreuung jedes einzelnen Studierenden in fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten sorgen für hervorragende Studienbedingungen.

Für das Studium werden 90 ECTS-Punkte vergeben. Absolvent/innen eines Erststudiums mit 180 ECTS-Punkten können über ein studienbegleitendes Praktikum (in ihrem Unternehmen) die darüber hinaus notwendigen 30 ECTS-Punkte erwerben.

#### Studieninhalte

- 1. Semester
- · Werkzeugmaschinen (5 ECTS)

- Innovative Verbindungstechniken und Fertigungsverfahren (5 ECTS)
- Automatisierungstechnik (5 ECTS)
- Werkstoffauswahl und Leichtbau (5 ECTS)

#### 2. Semester

- Wirtschaftsrecht und Arbeitsschutz (5 ECTS)
- Betriebswirtschaftslehre (5 ECTS)
- Qualitätsmanagement (5 ECTS)

#### 3. Semester

- Projekt- und Innovationsmanagement (5 ECTS)
- Produktdatenmanagement (5 ECTS)
- Soft Skills (5 ECTS)

#### 4. Semester

Module der Vertiefungsrichtung Produktentwicklung:

- Angewandte Mechanik (5 ECTS)
- Simulation in der Produktentwicklung und Rapid Technologies (5 ECTS)
- Konstruktion und Auslegung (5 ECTS)
- Produktmanagement und Technischer Vertrieb (5 ECTS)

#### Module der Vertiefungsrichtung Produktionstechnik:

- Fertigungsprozessgestaltung und vertiefende Themen der Fertigungstechnik (5 ECTS)
- Produktionsplanung und -steuerung (5 ECTS)
- Betriebstechnik und Instandhaltung (5 ECTS)
- Energiewirtschaftliche Aspekte in der Produktion (5 ECTS)

#### 5. Semester

- Master-Thesis (18 ECTS)
- Kolloquium (2 ECTS)

## Bewerbung

#### Zielgruppe

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die in Unternehmen der Maschinenbaubranche tätig sind
- Fach- und Führungskräfte von Industrieunternehmen
- Unternehmensnachfolgerinnen und -nachfolger im Maschinenbau
- Entwicklungsingenieurinnen und -ingenieure
- Produktionstechnikerinnen und -techniker

## Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes technisches Hochschul- oder Berufsakademiestudium sowie einschlägige Berufserfahrung von mind. einem Jahr oder
- abgeschlossenes nicht-technisches Hochschul- oder Berufsakademiestudium sowie einschlägige Berufserfahrung von mind. fünf Jahren und die erfolgreiche Absolvierung einer schriftlichen Zulassungsprüfung in den Fächern Mathematik, technische Mechanik und Konstruktion

Absolventinnen und Absolventen von fachlich einschlägigen Bachelor- oder Diplomstudiengängen an einer Dualen Hochschule oder einer Berufsakademie können sich Praxiszeiten aus ihrem dortigen Studium, die über 20 Stunden pro Woche hinausgehen, als Zeiten der Berufserfahrung anrechnen lassen.

#### Produktionstechnik

#### Mechatronik

#### Maschinenbau

Studienprofil-201-37992 Stand: 07/2025 © xStudy SE 1997 - 2025